

REKORD ZU SILVESTER

# Seit Jahresbeginn zu viel Feinstaub in Innsbruck



(Bild: Zeitungsfoto.at/Team)

**Extrem hohe Feinstaubwerte werden derzeit an den beiden Luftmessstellen in Innsbruck registriert. BM Willi appelliert an die Bevölkerung, unnötige Autofahrten zu vermeiden. Auch zu Silvester wurde trotz Verzicht auf das große Feuerwerk ein Feinstaubrekord gemessen.**

Der Verzicht auf das große Feuerwerk in Innsbruck wurde nicht zuletzt wegen der schlechten Luft rund um den Jahreswechsel beschlossen. Doch der Blick auf die Statistik zeigt: Auch ohne die „Leuchtraketen“ am Innufer gab es Rekordwerte. Die Feinstaubbelastung war am 1. Jänner um ein Vielfaches höher als der Grenzwert.

**Auffallend: Die Belastung war auch höher als 2019, als das große Feuerwerk noch gezündet wurde.**



(Bild: Christof Birbaumer)

Seit dem Jahreswechsel gab es an den Luftmessstellen in der Fallmerayerstraße und in der Andechsstraße bereits mehrmals deutlich erhöhte Werte. Die Wetterlage mit wenig Wind und Niederschlag ist dafür verantwortlich. BM Georg Willi und seine Vize Uschi Schwarzl appellieren an Autofahrer, das Fahrzeug nach Möglichkeit stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen: „Wir haben günstige Ticketangebote. Die Anbindung an die Stadt ist vor allem im Inntal und im Wipptal ausgezeichnet.“ Die NEOS und die Gemeinderatsliste ALI fordern Gratis-Öffis bei hoher Feinstaubbelastung.

### **Auch Lienz sehr belastet**

An mehreren Messstationen in Tirol werden derzeit die Grenzwerte überschritten. Besonders belastet ist neben Innsbruck auch Lienz.

**Claudia Thurner**